

Geheime Staatspolizei
Staatspolizeileitstelle Wien

Tagesbericht Nr. 7
vom 21.-24. August 1942.

Geheim!

Zu 2): Sabotage, Fallschirmagenten:

Am 18.8.1942 um 22 Uhr 15, brach in der Scheune des Landwirtes Stefan Mandel, Wien-Vösendorf, Adolf Hitlerstr. 17, ein Brand aus, dem die Scheune samt Inhalt (4000 kg Weizen und 52.000 kg Gerste) zum Opfer fiel. Nach den Ermittlungen liegt Brandstiftung vor. Der Tat dringend verdächtig sind zwei unbekannte Männer, die einige Minuten vor Wahrnehmung des Brandes in gebückter Stellung fluchtartig das Brandobjekt verliessen. Da sie sich nach Zeugenaussagen einer Fremdsprache bedienten, liegt die Vermutung nahe, dass es sich bei den Brandstiftern um ausländische Arbeiter handelt, zumal etwa 1 km vom Brandobjekt entfernt die Wr. Neustädter Flugmotorenwerke liegen, bei denen 17.000 fremdländische Arbeiter beschäftigt sind. Die Ermittlungen zur Ausforschung der Täter sind eingeleitet.

Zu 3): Kommunismus, Marxismus:

Zum Tagesbericht Nr. 5 vom Januar 1942 und andere, betreffend die Aktion gegen die KPÖ:

Im Einvernehmen mit der Abwehrstelle im Wehrkreis XVII wurde am 7.8.1942 der Wehrmachtssangehörige

Karl B o b e k ;
Tischlergehilfe,
9.3.1921 Wien geb., DRA., rk., led.,
Wien, XV., Märzstr. 85/III/33 wh.,

bei seinem Truppenkörper wegen kommunistischer Betätigung festgenommen und dem Wehrmachtsuntersuchungsgefängnis Wien überstellt.

B o b e k nahm in der Zeit vom Herbst 1939 bis Februar 1941 an zahlreichen Besprechungen und Zusammenkünften von kommunistischen Funktionären teil. Ferner führte er eine

eigene Zelle und hob von seinen Mitgliedern Beiträge ein, die er an andere Funktionäre weiterleitete. Weiters war er bei der Verbreitung von kommunistischen Flugschriften beteiligt und hat auch Jugendliche dem KJV zugeführt.

B o b e k hat auch die Verbindung der Ausländerin Ines Viktoria Maier mit dem KP-Funktionär F r i t s c h e hergestellt.

B o b e k ist geständig.